

Universitätsexperte

Pflege des Chronischen  
Patienten in der Primärversorgung



## Universitätsexperte

### Pflege des Chronischen Patienten in der Primärversorgung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kursleitung

---

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 24

06

Qualifizierung

---

Seite 32

# 01

# Präsentation

Internationale Statistiken zeigen, dass 75% der Todesfälle weltweit auf nicht übertragbare Krankheiten zurückzuführen sind. In diesem Zusammenhang sind das Überleben und die Lebensqualität chronischer Patienten für die Gesundheitssysteme weltweit zu einer Priorität geworden. Gleichzeitig muss das Personal des Gesundheitssektors, insbesondere die Krankenpflegekräfte in der Primärversorgung, hoch qualifiziert sein, um diese Herausforderung zu bewältigen. Aus diesem Grund hat TECH ein Studienprogramm entwickelt, in dem Pflegefachkräfte Modelle der Palliativversorgung und modernste Verfahren analysieren werden. Anhand eines fundierten Lehrplans, der zu 100% online unterrichtet wird, können Sie sich mit den modernsten Techniken für die Behandlung von Demenz, Epilepsie, Krebs und anderen Krankheiten vertraut machen.





“

*Ein intensives 100%iges Online-Programm, in dem Sie die neuesten Pflegetechniken und -verfahren für die Pflege von Patienten mit chronischen neurologischen, Nieren- oder Atemwegserkrankungen erlernen"*

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass die durchschnittliche Lebenserwartung eines Alzheimer-Patienten zwischen 8 und 10 Jahren liegt. Diese lange Zeitspanne kann für die Familien, die immer wieder die speziellste Unterstützung benötigen, schwer zu verkraften sein. Pflegekräfte in der Primärversorgung sind in diesem Zusammenhang von größter Bedeutung, da sich ihre Kompetenzen und Aufgaben nach den neuesten Kriterien sowohl auf den Krankenhaus- als auch auf den kommunalen Bereich erstrecken. Damit diese Fachleute ein umfassendes Management für diese und andere Patienten mit chronischen Krankheiten entwickeln können, werden die Interventionsprotokolle ständig erneuert, was es zu einer echten Herausforderung macht, mit den wichtigsten Innovationen immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Aus diesem Grund hat TECH diesen Universitätsexperten ins Leben gerufen, in dem die Studenten die fortschrittlichsten Kriterien für die Behandlung chronischer Krankheiten finden. Dies wird es den Krankenpflegekräften ermöglichen, ihre Berufspraxis mit den neuesten Pfl egetrends zu optimieren und sich im Gesundheitsbereich zu profilieren. Zu diesem Zweck verfügen sie über einen sehr umfassenden Lehrplan, in dem die neuesten Pflegeverfahren analysiert werden, die die Intervention und Pflege von Menschen mit Demenz, Asthma, Epilepsie oder Nierenversagen erleichtern. Sie werden sich insbesondere mit den Merkmalen des *Cronic Care Model* und den Unterschieden zu anderen Arbeitsmodellen für Pflegekräfte befassen. Der Studiengang wird sich auch dadurch auszeichnen, dass er die innovativsten Strategien bei der Behandlung von Krebspatienten und die Entwicklung der Palliativmedizin untersucht.

Dieses Programm wird zu 100% online durchgeführt, ohne kontinuierlichen Beurteilungspläne oder Zeitpläne. Stattdessen wird jeder Student die Möglichkeit haben, die Inhalte frei, nach seiner eigenen Verfügbarkeit und jederzeit, 24 Stunden am Tag, abzurufen. Ebenso kann er für die Aneignung der komplexeren Inhalte dieses akademischen Weges disruptive und originelle Methoden wie *Relearning* anwenden. Diese didaktische Strategie wird die Aufnahme von theoretischem Wissen und die Entwicklung praktischer Fähigkeiten auf schnellere und effizientere Weise fördern.

Dieser **Universitätsexperte in Pflege des Chronischen Patienten in der Primärversorgung** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten für Krankenpflege in der Primärversorgung vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*TECH bietet Ihnen fortgeschrittene Pflegekompetenzen, damit Sie das familiäre und kommunale Umfeld in die Pflege chronisch kranker Patienten voll einbeziehen können"*

“

*Die Pflege chronisch kranker Patienten in der Primärversorgung erfordert die qualifiziertesten und modernsten Pflegefachkräfte. Mit TECH können Sie einer von ihnen sein!”*

Das Dozententeam des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Das Chronic Care Model und das Guided Care Model sind einige der innovativen Strategien für das Management von Patienten mit chronischen Erkrankungen.*

*Mit diesem Universitätsexperten werden Sie die fortschrittlichsten Strategien beherrschen, die eine Pflegekraft kennen muss, um die Beurteilung und Pflege von Menschen in der Palliativversorgung durchzuführen.*



# 02 Ziele

Die Optimierung des Managements chronischer Patienten im Krankenhaus und in der Gemeinde ist das grundlegende Ziel dieses Hochschulprogramms für Pflegekräfte. Gleichzeitig können diese Fachleute mehr über die Instrumente der Betreuung der Familien erfahren, in denen diese Menschen leben. Gleichzeitig werden sie sich mit Strategien zur Bewertung, Betreuung und individuellen Begleitung von schwangeren Frauen, Kindern und Jugendlichen, älteren Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder anderen von Ausgrenzung bedrohten Personen befassen. Mit Blick auf diese akademischen Ziele hat TECH die *Relearning*-Methode und andere didaktische Mechanismen in diesem Studiengang eingeführt, die ein schnelles und flexibles Lernen ermöglichen.



“

*Ein intensives Programm, in dem Sie als Pflegekraft alle psychosozialen Faktoren analysieren können, die bei der Behandlung und Pflege eines chronischen Patienten eine Rolle spielen"*



## Allgemeine Ziele

---

- Entwickeln von Kenntnissen über die Pflegeaspekte in der Primärversorgung sowohl für Einzelpersonen, Familien und Gruppen als auch über die Interaktionen zwischen ihnen
- Erweitern des Fachgebiets der Krankenpflege in der Primärversorgung und Erwerben von Kenntnissen für mehr Sichtbarkeit, Prestige und ein höheres Maß an beruflicher Autonomie
- Mitwirken an Gesundheitsprogrammen in der Gemeinschaft
- Aktualisieren der Trends in der fortgeschrittenen Praxis der Krankenpflege in der Primärversorgung
- Fördern bewährter Verfahren auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse als Reaktion auf Fortschritte in der Behandlungsforschung und -technologie



*Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich für dieses Programm einzuschreiben, in dem Sie 24 Stunden am Tag Zugang zu Studienmaterialien haben, die auf Ihre individuellen akademischen Bedürfnisse und Zeitpläne abgestimmt sind"*





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Pflege bei chronischen Krankheiten. Pflegetechniken und -verfahren

- ♦ Durchführen von Pflegemaßnahmen im Zusammenhang mit den häufigsten chronischen Krankheiten auf der Grundlage der aktuellsten Erkenntnisse
- ♦ Verhindern einer Verschlechterung der Funktionsfähigkeit, Verbessern der Lebensqualität und Verringern des Fortschreitens fortgeschrittener chronischer Krankheiten
- ♦ Behandeln der Techniken und Verfahren im Bereich Herz-Kreislauf und Atmung, wie z. B.: Gefäßzugänge (peripher und zentral) EKG, Durchgängigkeit der Atemwege, Fußgelenk, EASI-Überwachung, elektrische Kardioversion, Herzschrittmacher/Defibrillatoren usw.
- ♦ Fördern der Anwendung von Techniken und Verfahren in der Gastroenterologie und Urologie, ohne die Stoma-Pflege zu vergessen
- ♦ Fördern der Anwendung von Techniken und Verfahren in der Neurologie und den Sinnesorganen
- ♦ Mitwirken an Rehabilitationsprogrammen

### Modul 2. Komplexe und fortgeschrittene Chronizität. Gebrechlichkeit und das Sozial- und Gesundheitsversorgungsmodell

- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über die konzeptionellen Grundlagen von Chronizität und Abhängigkeit
- ♦ Kennen der hauptsächlichsten Modelle zur Versorgung von chronischen Patienten Aneignen von Kenntnissen über das Triple, Quadruple und Quintuple
- ♦ Frühzeitiges Erkennen und Eingreifen in fragilen, chronischen und komplexen Situationen und Analysieren des Modells des Fallmanagements durch Pflegekräfte in der Gemeinde
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Skalen, die für eine umfassende geriatrische Beurteilung erforderlich sind, sowie des Gebrechlichkeitsindex
- ♦ Intervenieren bei den verschiedenen geriatrischen Syndromen und Anwenden der pflegerischen Betreuung in der Palliativpflege

### Modul 3. Lebenszyklus. Familienansatz und soziale Faktoren

- ♦ Anwenden systemischer Strategien, um Hypothesen aufzustellen, zu intervenieren und Familiensituationen zu bewerten
- ♦ Feststellen des Einflusses der Familiendynamik auf den Gesundheits- und Krankheitsprozess ihrer Mitglieder
- ♦ Schulen und Unterstützen der Familie bei der Bewältigung von Krisen oder problematischen Situationen wie Krankheit oder Tod eines Familienmitglieds, Ankunft eines neuen Familienmitglieds, Trennung der Eltern usw.
- ♦ Erkennen psychosozialer Probleme und gefährdeter Familien und proaktive Familienberatung
- ♦ Erkennen der verschiedenen Phasen der Familienentwicklung und Unterstützen der Familien bei der Bewältigung dieser Entwicklung
- ♦ Planen, Entwickeln, Durchführen und Bewerten von Programmen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention für Kinder, Erwachsene und ältere Menschen
- ♦ Vorbeugen und Erkennen von sozialer und gesundheitlicher Ausgrenzung, Gebrechlichkeit und sozialer Isolation

# 03

## Kursleitung

Dieser akademische Lehrplan wurde von renommierten Experten erstellt. Die Dozenten dieses Programms verfügen über einen ausgezeichneten beruflichen Hintergrund im Bereich der Primärversorgung und der Behandlung von Patienten mit chronischen Krankheiten. TECH hat sie auf der Grundlage ihrer Pflegeergebnisse ausgewählt, die anhand einer Reihe wissenschaftlicher Artikel überprüft werden können. Gleichzeitig wurden sie für ihre praktischen Beiträge ausgewählt, die unter anderem bei der personalisierten Betreuung von Patienten mit Diabetes, Epilepsie und kognitiven Beeinträchtigungen eingesetzt werden. Die Studenten werden in der Lage sein, theoretische und praktische Fähigkeiten auf einer kontinuierlichen Basis durch Meisterklassen, Videokonferenzen und andere Lehrmaterialien zu erwerben, die es den Dozenten ermöglichen, ihr Wissen auf schnellste und flexibelste Weise auszutauschen.





“

*Alle Dozenten waren aktiv an der Erstellung der in dieses Programm integrierten Lernmaterialien beteiligt"*

## Leitung



### Dr. Sánchez Castro, Juan José Augusto

- Leitung der Primärversorgung im Gesundheitszentrum A Estrada
- Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin im galicischen Gesundheitsdienst
- Geschäftsführender Direktor bei Infomercados Servicios Financieros
- Masterstudiengang in Unternehmensbewertung am Zentrum für Finanzstudien (CEF)
- Universitätskurs in Gesundheitswesen des Ministeriums für Gesundheit und Verbraucherschutz.
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Santiago de Compostela



## Professoren

### Fr. Neira Varela, Noemi

- ◆ Krankenschwester im galicischen Gesundheitsdienst
- ◆ Masterstudiengang in Onkologischer Krankenpflege in Barcelona
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universitätsschule Povisa

### Fr. Martín Ventoso, Carlota

- ◆ Fachkrankenschwester für Primärversorgung
- ◆ Krankenschwester des galicischen Gesundheitsdienstes
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Hochschule für Krankenpflege von Lugo

### Fr. Doval Cajaraville, Patricia

- ◆ Betriebskrankenschwester bei Ibersys Seguridad y Salud S.L
- ◆ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz von der Offenen Universität von Katalonien
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Santiago de Compostela

### Fr. López García, Salomé

- ◆ Krankenschwester im katalanischen Gesundheitsdienst
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Santiago de Compostela

**Fr. Novegil Castro, Berta**

- ♦ Krankenschwester des galicischen Gesundheitsdienstes
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Höhere Technikerin für Zahnmedizin

**Fr. Fernández Melcon, Lucía**

- ♦ Krankenschwester im Universitätskrankenhaus von Santiago de Compostela
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Päpstlichen Universität von Salamanca

**Fr. González López, Claudia**

- ♦ Pflegefachkraft für psychische Gesundheit
- ♦ Krankenschwester in der Abteilung für Kinderpsychiatrie CE Argüelles des Universitätskrankenhauses Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Koordinatorin für FUDEN Inclusive in der Forschungsabteilung
- ♦ Dozentin an der Hochschule für Krankenpflege in Pontevedra
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsversorgung und -forschung an der Universität von A Coruña
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Santiago de Compostela

**Fr. Cobas Couto, Elvira**

- ♦ Fachkrankenschwester für Gemeindepflege
- ♦ Beraterin und Coach für Unternehmer
- ♦ Dozentin an der Universität von A Coruña
- ♦ Masterstudiengang in Gemeindekrankenpflege von der Universität von A Coruña
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsmethodik in Gesundheitswissenschaften von der Universität von Alcalá
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege von der Hochschule José Timoteo Montalvao Machado, Chaves





**Hr. Negreira Rodriguez, Samuel**

- ◆ Betriebskrankpfleger bei Previlabor
- ◆ Betriebskrankpfleger bei NEXGRUP S.A.
- ◆ Krankenpfleger im Krankenhaus Modelo A Coruña
- ◆ Krankenpfleger im Krankenhaus CUF Infante Santo de Lisboa
- ◆ Krankenpfleger im Krankenhaus Arquitecto Marcide
- ◆ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz von der Universität von A Coruña
- ◆ Fachkrankpfleger für Arbeitssicherheit, Hygiene, Ergonomie und angewandte Psychosozialogie von der Europäischen Universität Miguel de Cervantes
- ◆ Experte für die Verwaltung der technischen Leitfäden des „Gesunden Unternehmens“ und des „Präventionsmanagements OHSAS 18001“
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von A Coruña

“ *Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert* ”

04

# Struktur und Inhalt

Im Rahmen dieses akademischen Programms können sich die Pflegekräfte mit den modernsten und effizientesten Pflegeprotokollen für die Behandlung chronischer neurologischer Probleme wie kognitiver Beeinträchtigungen oder Epilepsie vertraut machen. Außerdem werden die Sorgfalt und die Verfahren analysiert, mit denen die Fachleute in diesem Bereich an die verschiedenen Probleme des Nierensystems herangehen können. Darüber hinaus werden das *Cronic Care Model* und andere Strategien zur Überwachung von Patienten mit Langzeiterkrankungen eingehend untersucht. Zudem werden fortschrittliche Trends und Konzepte für den Umgang mit psychosozialen Krankheitsfaktoren behandelt. Ein umfassender Studiengang, der auf der innovativsten und 100%igen Online-Lernmethodik basiert.



“

*Um diesen Abschluss zu erwerben, brauchen Sie nur ein Gerät mit Internetanschluss und können die Inhalte jederzeit und von jedem Ort der Welt aus einsehen"*

## Modul 1. Pflege bei chronischen Krankheiten. Pflegetechniken und -verfahren

- 1.1. Psychologie in der Primärversorgung
  - 1.1.1. Depression
  - 1.1.2. Angst
  - 1.1.3. Stress
  - 1.1.4. Schlafstörungen
- 1.2. Beurteilung und Pflege von Menschen mit chronischen kardiovaskulären Problemen
  - 1.2.1. Herzversagen
  - 1.2.2. Arterielle Hypertonie. Standardisierte Pflegeprozesse bei Patienten mit Bluthochdruck
  - 1.2.3. Pflegeverfahren und -techniken. EKG. Ambulante Blutdrucküberwachung und Blutdruckselbstmessung. INR. Knöchel/Arm. Vaskuläre und periphere Zugänge. EASI-Monitoring-System
  - 1.2.4. Elektrische Kardioversion. Herzschrittmacher. Defibrillatoren
- 1.3. Beurteilung und Pflege von Menschen mit endokrinologischen Problemen
  - 1.3.1. Diabetes. Sonstige Probleme. Selbstkontrolle. Ernährung bei Diabetes
  - 1.3.2. Hypoglykämische Behandlung und Insuline
  - 1.3.3. Standardisierte Pflegeprozesse bei Patienten mit Diabetes
  - 1.3.4. Untersuchung und Pflege des diabetischen Fußes
  - 1.3.5. Fundusaufnahmen
- 1.4. Beurteilung und Pflege von Menschen mit chronischen Atemproblemen
  - 1.4.1. Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD). Standardisierte Pflegeprozesse bei COPD-Patienten
  - 1.4.2. Asthma
  - 1.4.3. Pflegemaßnahmen: Pulsoximetrie. Spirometrie, Bronchodilatationstest, arterielle Blutgasanalyse, Co-Oximetrie, Sauerstofftherapie und andere Techniken
  - 1.4.4. Umgang mit Inhalatoren, Aerosoltherapie
  - 1.4.5. Rehabilitation der Atemwege
- 1.5. Beurteilung und Pflege von Menschen mit chronischen neurologischen Problemen
  - 1.5.1. Schlaganfall
  - 1.5.2. Epilepsie
  - 1.5.3. Kognitive Beeinträchtigung. Demenz
  - 1.5.4. Standardisierte Pflegeprozesse bei Patienten mit Demenz. Bewertung der familiären und sozialen Situation. Unterstützung für die Hauptpflegperson und die Familie
- 1.6. Beurteilung und Pflege von Menschen mit Problemen des Nierensystems
  - 1.6.1. Wichtigste Nieren- und urologische Probleme. Pflegeverfahren und -techniken
  - 1.6.2. Blasenkatheterisierung: Konzept, Anwendungsgebiete und Nebenwirkungen
  - 1.6.3. Handhabung des Blasenkatheterismus in der Familie und in der Gemeinde
- 1.7. Beurteilung und Pflege von Menschen mit Problemen des Bewegungsapparats
  - 1.7.1. Hauptprobleme des Bewegungsapparats
  - 1.7.2. Bandagen
  - 1.7.3. Ruhigstellungen
  - 1.7.4. Andere Techniken
- 1.8. Beurteilung und Pflege von Menschen mit Magen-Darm-Problemen
  - 1.8.1. Wichtigste Verdauungsprobleme
  - 1.8.2. Pflegeverfahren und -techniken im Umgang mit Stomata
  - 1.8.3. Verdauungssonden
  - 1.8.4. Einläufe und Spülungen
  - 1.8.5. Rektale Untersuchung
  - 1.8.6. Entfernung von Fäkalomen
  - 1.8.7. Abdominalpunktion
- 1.9. Beurteilung und Pflege von Menschen mit onkologischen Problemen. Pflegeverfahren und -techniken
  - 1.9.1. Antineoplastische Medikamente: Klassifizierung und Nebenwirkungen
  - 1.9.2. Adjuvante Arzneimittel
  - 1.9.3. Verwendung von Zytostatika in der Primärversorgung, Reservoirs und Infusionsgeräte
  - 1.9.4. Emotionale Unterstützung für Patienten und Familien
- 1.10. Beurteilung und Pflege von Patienten mit Infektionskrankheiten
  - 1.10.1. Hepatitis
  - 1.10.2. Tuberkulose
  - 1.10.3. AIDS
  - 1.10.4. Meningitis
  - 1.10.5. Sexuell übertragbare Krankheiten (STI)
  - 1.10.6. Pflegeverfahren und -techniken: Blutkulturen. Urinkulturen. Koprokulturen. Prävention und Kontrollmaßnahmen

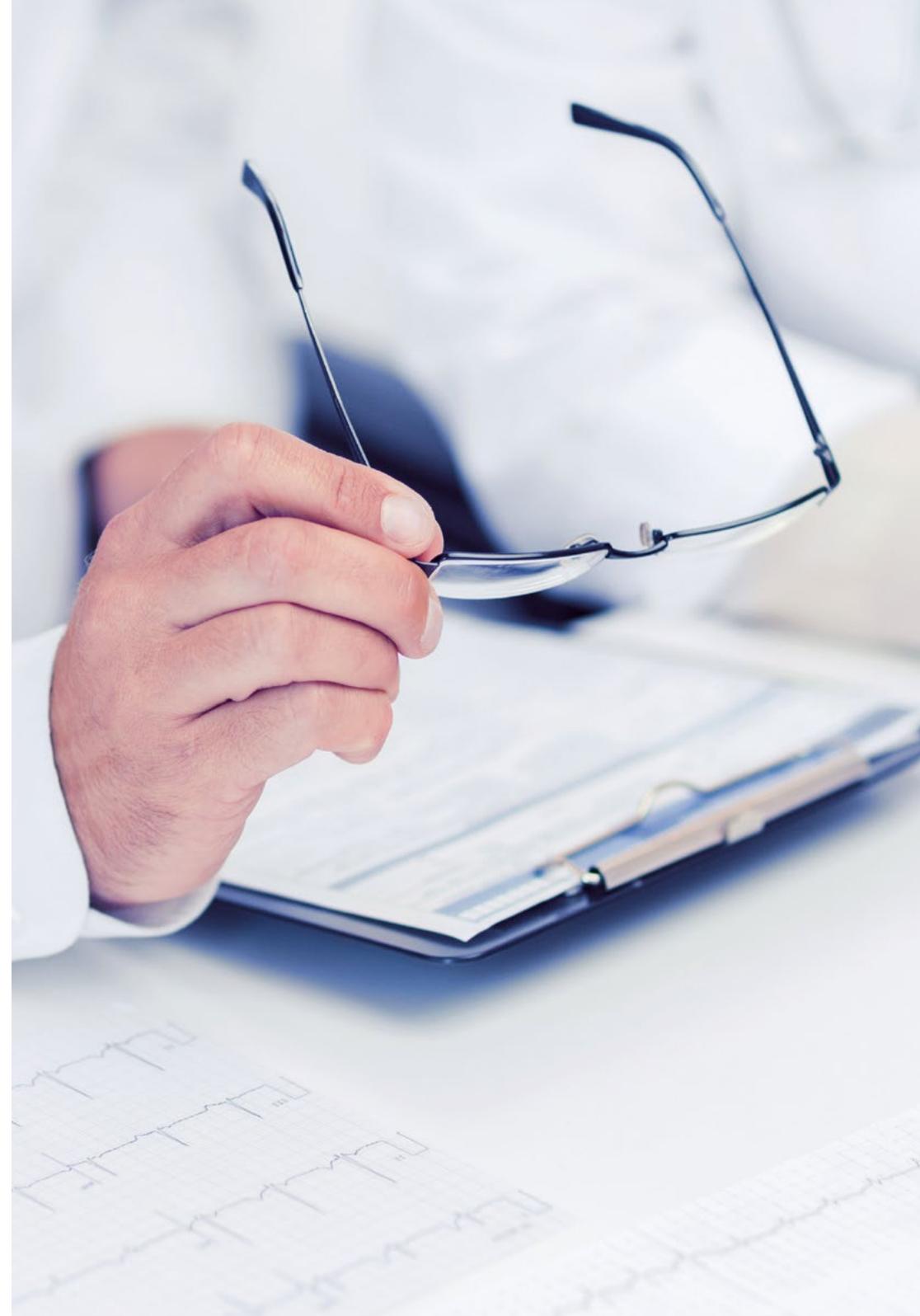
## Modul 2. Komplexe und fortgeschrittene Chronizität. Gebrechlichkeit und das Sozial- und Gesundheitsversorgungsmodell

- 2.1. Die Herausforderung der komplexen Chronizität
  - 2.1.1. Begründung
  - 2.1.2. Konzeptuelle Grundlagen
  - 2.1.3. Vertikale, horizontale und dreifache Integration
  - 2.1.4. Neue Grundsätze
- 2.2. Konzeptionelle Grundlagen von Chronizität und Abhängigkeit
  - 2.2.1. Multimorbidität als heterogene und weit verbreitete Realität
  - 2.2.2. Gebrechlichkeit als übergreifendes Konzept bei der Beurteilung älterer Menschen und/oder Menschen mit chronischen Gesundheitsproblemen
  - 2.2.3. Menschen mit komplexen gesundheitlichen Bedürfnissen
  - 2.2.4. Menschen mit fortgeschrittener Komplexität und palliativem Pflegebedarf
- 2.3. Modelle zur Versorgung von chronischen Patienten
  - 2.3.1. *Cronic Care Model*
  - 2.3.2. Expanded CCM
  - 2.3.3. Innovative Pflege für chronische Krankheiten
  - 2.3.4. Modell der geführten Betreuung
  - 2.3.5. Kaiser Permanente. Schichtung der Bevölkerung
- 2.4. Evaluierungsrahmen für die Neugestaltung von Gesundheitssystemen. Vom Dreifach- zum Fünffach-Ziel
  - 2.4.1. Wertorientierte integrierte Beurteilung
  - 2.4.2. Einfluss der Chronizität auf die Gesundheitssysteme
  - 2.4.3. Dreifachziel
  - 2.4.4. Vierfachziel
  - 2.4.5. Fünffaches Ziel
- 2.5. Soziales Gesundheitsmodell
  - 2.5.1. Soziodemografischer Kontext
  - 2.5.2. Organisatorischer Kontext
  - 2.5.3. Neue Herausforderungen
  - 2.5.4. Neue Visionen
- 2.6. Modell des pflegerischen Fallmanagers. Die Pflegekraft als Fallmanager in der Gemeinde
  - 2.6.1. Theoretischer Rahmen
  - 2.6.2. Definitionen
  - 2.6.3. Begründung
  - 2.6.4. Grundlegende Elemente des Fallmanagements
  - 2.6.5. Herausforderungen des Fallmanagements
- 2.7. Umfassende geriatrische Beurteilung
  - 2.7.1. Klinische Beurteilung. Pluripathologie
  - 2.7.2. Beurteilung des Funktionsbereiches
  - 2.7.3. Kognitive Beurteilung
  - 2.7.4. Beurteilung von Adhärenz und Polymedikation
  - 2.7.5. Affektive Beurteilung
  - 2.7.6. Soziale Beurteilung
  - 2.7.7. Ernährungswissenschaftliche Beurteilung
- 2.8. Geriatrische Syndrome
  - 2.8.1. Geriatrische Syndrome
  - 2.8.2. Immobilität
  - 2.8.3. Akutes Verwirrungssyndrom
  - 2.8.4. Stürze
  - 2.8.5. Urininkontinenz
  - 2.8.6. Unterernährung
  - 2.8.7. Schlaflosigkeit
  - 2.8.8. Milde kognitive Beeinträchtigung
- 2.9. Beurteilung und Pflege von Patienten in der Palliativmedizin
  - 2.9.1. Einführung in die Palliativmedizin
  - 2.9.2. Kriterien für die Sterblichkeit
  - 2.9.3. Komplexitätskriterien
  - 2.9.4. Pflege von Patienten zu Hause
  - 2.9.5. Subkutane Verabreichung
  - 2.9.6. Kommunikation in der Palliativmedizin

- 2.10. Entwicklung eines personenzentrierten Modells für den Umgang mit chronischen Erkrankungen
  - 2.10.1. Identifizierung des komplexen chronischen Patienten
  - 2.10.2. Multidimensionale Beurteilung
  - 2.10.3. Situationsbezogene Diagnose
  - 2.10.4. Gemeinsamer individueller Interventionsplan
  - 2.10.5. Aktiver und kontinuierlicher Überwachungsplan

### Modul 3. Lebenszyklus. Familienansatz und soziale Faktoren

- 3.1. Beurteilung und Pflege des gesunden Kindes im Alter von 0 bis 14 Jahren
  - 3.1.1. Programm für „gesunde Kinder“. Stoffwechseluntersuchungen. Entwicklungsstufen des Kindes
  - 3.1.2. Entwicklungs- und Wachstumsparameter. Evolutionäre Reaktion. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in verschiedenen Phasen: Hygiene, Lebensmittel, Ernährung und Zahnen
  - 3.1.3. Mundhygiene und -gesundheit: Prävention von Karies
  - 3.1.4. Vorbeugung von Kinder-Unfällen. Erkennung von Misshandlung
- 3.2. Betreuung von Jugendlichen und Familien
  - 3.2.1. Förderung der Gesundheit von Jugendlichen unter biologischen, psychologischen und sozialen Aspekten, sowohl individuell als auch in Gruppen und in der Gemeinschaft
  - 3.2.2. Erkennung möglicher Schwierigkeiten in der sexuellen Entwicklung
  - 3.2.3. Essstörungen und Körperbild, antisoziales Verhalten, Gewalt und Missbrauch, Alkohol- und Tabakkonsum, Drogenabhängigkeit Substanzungebundene Abhängigkeiten. Geschlechtsidentität
  - 3.2.4. Wirksame Maßnahmen zur Bewältigung von Risikosituationen in der Familie (Schwangerschaft, Drogenabhängigkeit, Gewalt)
- 3.3. Krankenpflege für Frauen
  - 3.3.1. Gesundheitsförderung in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus. Klimakterium
  - 3.3.2. Sexuelle, reproduktive und geschlechtsspezifische Gesundheit: Sexualerziehung. Reproduktion. Verhütungsmittel. Freiwilliger Schwangerschaftsabbruch
  - 3.3.3. Beurteilung und Pflege der schwangeren Frau: physiologische Veränderungen. Mütterliche Erziehung
  - 3.3.4. Beurteilung und Pflege der schwangeren Frau: physiologische Veränderungen. Mütterliche Erziehung. Häufigste Probleme während der Schwangerschaft
  - 3.3.5. Beurteilung und Pflege des Wochenbetts: physiologische und psychologische Veränderungen. Natürliches Stillen



- 3.4. Beurteilung und Pflege älterer Menschen
  - 3.4.1. Die wichtigsten Veränderungen im Alterungsprozess: physiologisch, psychologisch und sozial
  - 3.4.2. Vorbeugung von Unfällen. Ernährungsgewohnheiten. Anleitung zur Selbstfürsorge
  - 3.4.3. Hauptprobleme
  - 3.4.4. Beurteilung der familiären und sozialen Situation
- 3.5. Familienbetreuung: die Familie, Struktur, Dynamik, Typen und Lebenszyklus der Familie
  - 3.5.1. Konzept und Strategie der familiären Intervention
  - 3.5.2. Programme zur Gesundheitsförderung und Vorbeugung von Familienproblemen
  - 3.5.3. Die Familie als Gesundheitsmanagerin
  - 3.5.4. Instrumente zur Bewertung der Familie: Genogramm, spezifische Fragebögen (Familien-APGAR, soziale Unterstützung, belastende Lebensereignisse)
- 3.6. Werkzeuge für den Familienansatz
  - 3.6.1. Familienberatung
  - 3.6.2. Unterstützung von Familien in Krisensituationen: Trauerfälle, Mitglieder mit Suchtverhalten, psychische Erkrankungen, Ende des Lebens, Ankunft neuer Mitglieder, Paarbeziehungen.
  - 3.6.3. Die Wohnung als Lebensraum und Gesundheitsfaktor
  - 3.6.4. Erkennung von häuslicher Gewalt und Intervention
  - 3.6.5. Positive Kindererziehung
- 3.7. Beurteilung und Pflege von Menschen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen
  - 3.7.1. Pflege für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
  - 3.7.2. Pflege für Menschen mit psychischen Problemen
  - 3.7.3. Mobilität
  - 3.7.4. Haltungspflege
- 3.8. Beurteilung und Pflege von kulturell vielfältigen, transkulturellen Menschen
  - 3.8.1. Das Migrationsphänomen
  - 3.8.2. Familienpflege
  - 3.8.3. Versorgung der Gemeinschaft
  - 3.8.4. Transkulturalität
- 3.9. Maßnahmen für den Aufbau gesunder Familien
  - 3.9.1. Altersgemäße Ernährungsgewohnheiten
  - 3.9.2. Altersgemäße körperliche Bewegung
  - 3.9.3. Unterstützung von Jugendlichen
  - 3.9.4. Offene und respektvolle Kommunikation
- 3.10. Maßnahmen für den Aufbau widerstandsfähiger Familien (Erziehung zu einem emotional sicheren Lebensstil)
  - 3.10.1. Beurteilung der Risiko- und Schutzfaktoren
  - 3.10.2. Emotionale und psychologische Unterstützung
  - 3.10.3. Förderung der Bewältigungskompetenzen
  - 3.10.4. Förderung einer effektiven Kommunikation



*Relearning und die Fallmethode der Harvard School machen die akademische Erfahrung, die TECH für Sie in diesem Universitätsexpertewn zusammengestellt hat, einzigartig. Überlegen Sie nicht länger und schreiben Sie sich jetzt ein!"*

# 05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



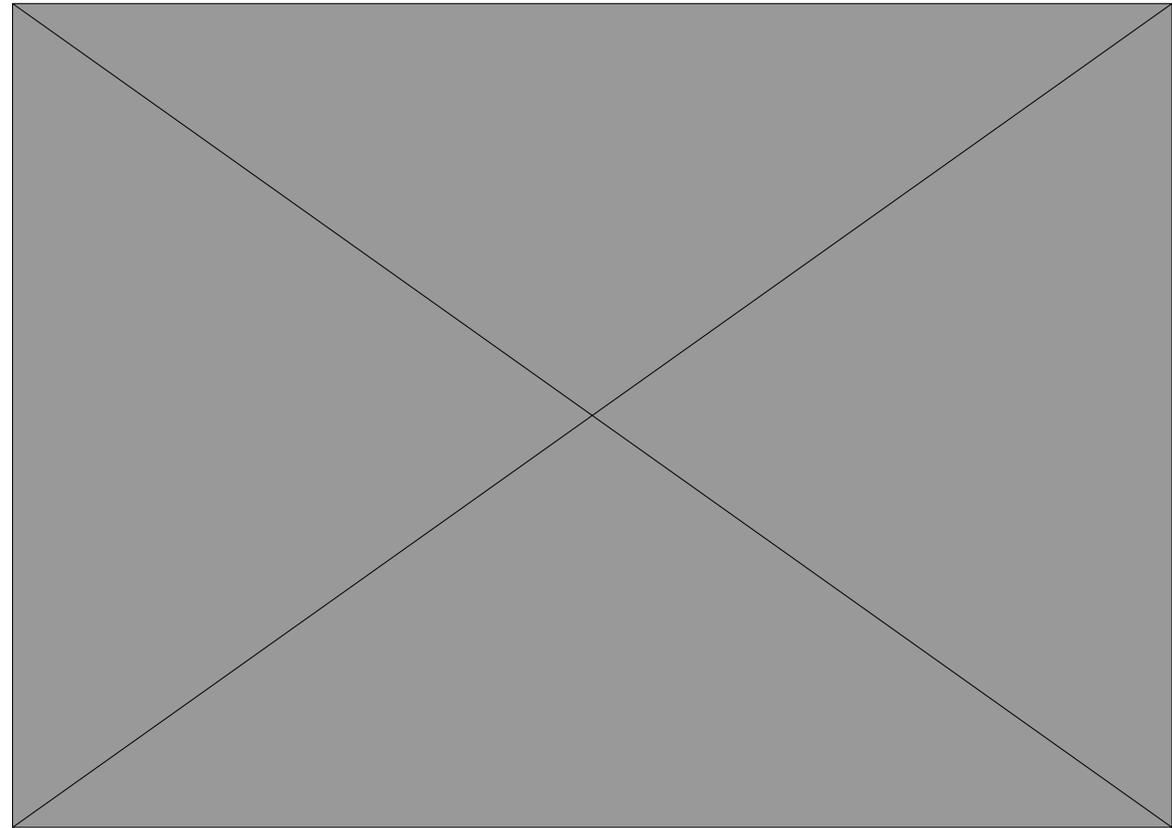
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”*

## In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem „Fall“ wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

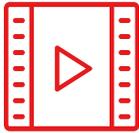
Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



### Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



### Interaktive Zusammenfassungen

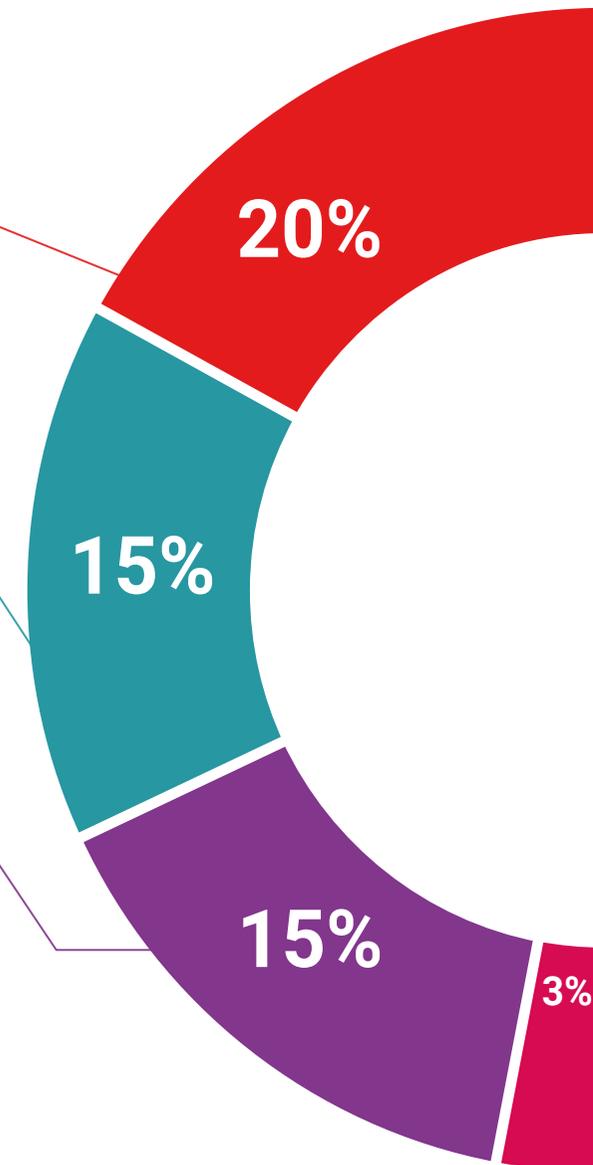
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

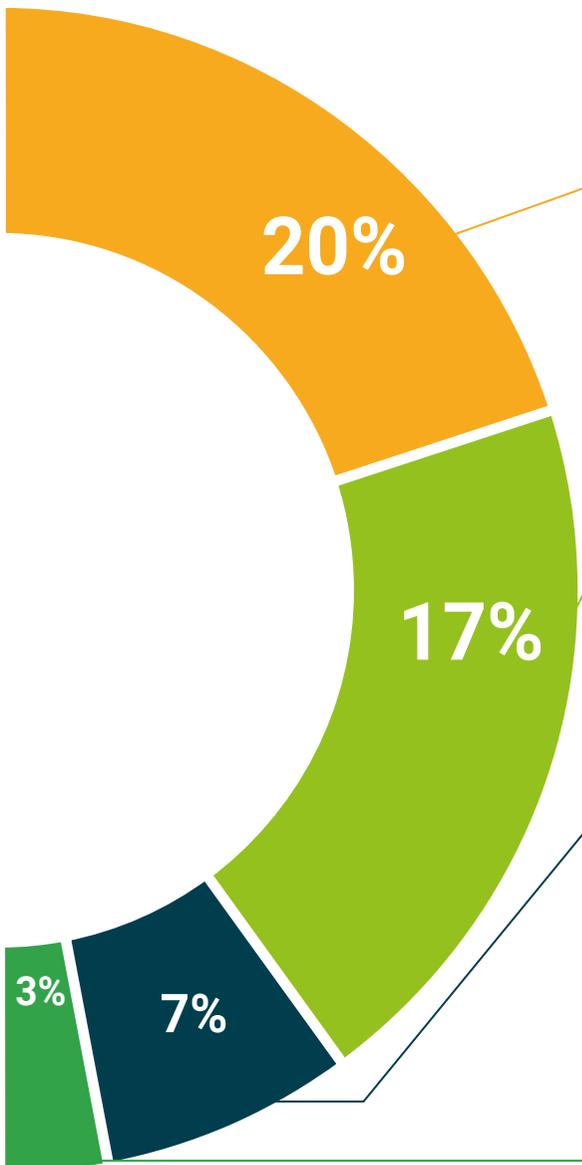
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Pflege des Chronischen Patienten in der Primärversorgung garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Pflege des Chronischen Patienten in der Primärversorgung** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Pflege des Chronischen Patienten in der Primärversorgung**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung  
entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer  
lernen

**tech** technologische  
universität

**Universitätsexperte**

Pflege des Chronischen

Patienten in der Primärversorgung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Pflege des Chronischen  
Patienten in der Primärversorgung

